

Woche auch etwas ruhiger, ohne aber wesentlich besseren Absatz zu finden. Ersatzmittel gehen befriedigend ab. Leinölfirnis prompter Lieferung notierte 91,50 M mit Barrels ab Fabrik.

R ü b ö l geht von seinem Preisstand nicht ab, sondern ist geneigt, weitere Preiserhöhungen aufzustellen. Für prompte Ware notierten Verkäufer bis 74 M per 100 kg mit Barrels ab Fabrik. Mit Rücksicht auf die herannahende Konsumzeit ist mit weiteren Preiserhöhungen stark zu rechnen.

Amerikanisches Terpentinöl ist sehr ruhig und wurde gegen Schluß der Woche auch wohl etwas billiger offeriert. Amerika selbst hat sich auch zu kleineren Nachlässen verstanden. Prompte Ware notierte ca. 79 M per 100 kg mit Barrels frei ab Hamburg.

C o c o s ö l ist nur zu höheren Preisen käuflich. Die Nachfrage aus Kreisen der Speisefett- und Margarinefabriken dürfte auch während der nächsten Zeit sehr rege sein, nachdem die Fabrikate dieser Industriezweige besser begehrt sind.

H a r z ist nur in mäßigen Mengen vorrätig. Amerikanisches prompter Lieferung notierte 28 bis 34,50 M loco Hamburg.

W a c h s ist bei befriedigender Nachfrage stetig. Karnaubagrau stellt sich auf 310—312 M per 100 kg loco Hamburg, bekannte Bedingungen.

T a l g ist im allgemeinen besser begehrt und tendierte in letzten Tagen sehr fest. Wahrscheinlich werden Preiserhöhungen erfolgen. —m. [K. 719.]

Neugründungen (Kapital in 1000 M). Stockhausen, Kautschukwerke, G. m. b. H., Krefeld (450); Gewerkschaft Neurode in Herfa; Gewerkschaft Herfa in Herfa, Kreis Hersfeld; Chemische Fabrik Marowerke, G. m. b. H., zu Mettmann (40); Braunkohlenwerk Kemnitz G. m. b. H., in Kemnitz bei Triebel (50); Deutsche Faserstoff-G. m. b. H., Berlin (500); Kunststein- und Terrazzo-Werke, Hagedingen, G. m. b. H., Hagedingen mit Zweigniederlassung in Metz (140); Kaliwerke Grethem-Büchten, G. m. b. H., in Grethem (100); W. Adelung & A. Hoffmann, Akt.-Brauerei, Potsdam mit Zweigniederlassung in Brandenburg a. H. (1100).

Kapitalerhöhungen. Kaliwerke Ummendorf-Eisleben, A.-G., in Berlin auf 6 Mill.; Bergwitzer Braunkohlenwerke in Bergwitz 2 (1) Mill.; Kaliwerke Sankt Therese, A.-G. (Mines de Kali Sainte Therese, Société par actions) in Mülhausen 8 (5,6) Mill. dn.

Tagessrundschau.

Darmstadt. Herr Prof. Dr. L. W ö h l e r , Direktor des chem. Instituts, teilt uns mit: „Ein wenig gewissenhafter Reporter hat eine Explosion im chemischen Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt, die nicht über das Maß der in chemischen Instituten nicht gerade seltenen Explosionen hinausging, ungebührlich aufgebläuscht. Kleine Mengen von Peressigsäure, die der Privatdozent Dr. d' A n s durch einen Assistenten des Institutes aus Hydroperoxyd herstellen ließ, zersetzen sich dabei freiwillig, wobei aber nicht „das Institut in allen Teilen verwüstet wurde“, sondern nur einige Scheiben und Gläser in dem betreffenden Arbeitszimmer zerbrachen, auch nicht „der Unglückliche schwer an Gesicht und Händen verletzt wurde“, sondern nur eine schnellheilende Fleischwunde am

Arm erhielt, analog den anderen Übertreibungen häßlicher Sensationslust.“

Karlsruhe. Fortbildungskurse für Ingenieure. Die fortschreitende Entwicklung auf den verschiedensten Gebieten, die für unsere Zeit kennzeichnend ist, hat dazu geführt, auch für die Männer des praktischen Lebens Fortbildungskurse einzurichten. Daß solehe Kurse gerade für die Ingenieure bei der rastlos vorwärts schreitenden Technik besonders nötig sind, liegt auf der Hand. Der Verein deutscher Ingenieure hat deshalb bereits vor Jahren unter Benutzung der reichen Unterrichtsmittel unserer Technischen Hochschulen Gelegenheit zu solcher Fortbildung geschaffen. Den Anklang, den diese Ingenieurkurse gefunden haben, beweist der starke Besuch. In den vergangenen Jahren wurden solche Kurse in Braunschweig und Dresden abgehalten; der diesjährige Fortbildungskursus wird an der Großherzoglichen Technischen Hochschule in Karlsruhe vom 2. bis 14./10. abgehalten werden. Die Lehrmittel und Lehrkräfte dieser Hochschule verbürgen auch diesem Kursus einen guten Erfolg. Alle weiteren Auskünfte sind durch das Sekretariat der Technischen Hochschule in Karlsruhe zu erfahren.

Personal- und Hochschulnachrichten.

An der Technischen Hochschule Hannover wird ab 1./10. ein Laboratorium zur Erforschung der industriellen Verwertung der Moore errichtet. Mit der Leitung der Untersuchungen und der Abhaltung von Vorlesungen über das genannte Gebiet beauftragte der Kultusminister den Privatdozenten Dr. G. K e p p e l e r .

Der russische Ministerrat beschloß, eine neue Universität in Nowotscherkask, der Hauptstadt des Dongebietes, zu errichten.

F. E m s l a n d e r , Regensburg, wurde bei dem Preisausschreiben des Vereinigten Staaten-Braumeister-Bundes über die Gründe, welche zur Ausscheidung von Eiweiß in fertigen pasteurisierten Flaschenbieren führen, der 1. Preis zuerkannt. Es waren bis zum 1./1. 1911 15 Bewerbungsarbeiten eingelaufen.

Die K. K. Böhmisches Technische Hochschule in Prag ernannte den Vorsitzenden des Vereins der Zuckerindustrie in Böhmen, G. H o d e k , zum Ehrendoktor der technischen Wissenschaften.

Dr. B a s l e r , Privatdozent für Physiologie und Assistent am physiologischen Institut der Universität Tübingen, wurde der Titel und Rang eines a. o. Professors verliehen.

Der Leiter des analytischen Staatslaboratoriums in Löwen, E. C l e r t e y t , ist an Stelle des verstorbenen M e r c i e r zum Direktor des analytischen Staatslaboratoriums in Hasselt ernannt worden. Sein Nachfolger ist E. G r i m o n t , Chemiker im Antwerpener Staatslaboratorium.

Auf die neugeschaffene a. o. Professur für allgemeine Pathologie, Bakteriologie und Hygiene in Zürich wurde Dr. W. F r e i , Assistent am Institut für Infektionskrankheiten in Berlin, berufen.

Am Landwirtschaftlichen Institut in Gembloux ist G. G i l l e k e n s zum o. E. C o l s o n zum a. o. Professor ernannt worden.